E-03-387 Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit

Antragsteller*in: Karl Bär (KV Miesbach)

Änderungsantrag zu E-03

Von Zeile 386 bis 387 einfügen:
dieser Schnittstelle Innovationen erleichtern und gleichzeitig für nachhaltige Rechenzentren sorgen.

Doch nicht alles, was neu ist, ist auch gut. Der steigende Ressourcen- und Energieverbrauch durch Digitalisierung, die Gefahren für die Demokratie durch Soziale Medien, das zerstörerische Potential der Biotechnologie in Ökosystemen oder die reale Gefahr, dass Künstliche Intelligenz sich zum Schaden der Menschheit verselbstständigt sind nur wenige Beispiele. Welche Technologie wie eingesetzt wird, dürfen nicht alleine wenige mächtige Männer aus dem Silicon Valley oder der chinesischen Führung entscheiden. Wir Grüne geben Raum für offene, faktenbasierte Debatten und demokratische Entscheidungen über neue Technologien.

Begründung

Der Antrag ist voll des Lobes für Innovation und Unternehmertum. Ein Teil der Menschen in der Wirtschaft hat längst erkannt, dass mit Umweltzerstörung langfristig kein Blumentopf zu gewinnen ist. Es ist gut, dass so viele deutsche Unternehmer*innen so viel progressiver sind als die vermeintlich wirtschaftsfreundlichen Ideolog*innen in unserer Regierung. Mit letzteren stehen im Antragstext die Dinosaurier der Wirtschaft und das fossile Kartell, die in der Vergangenheit leben und dabei die Zukunft gefährden.

Neben dem fossilen Kartell gibt es eine große Gefahr durch die Macht und Ideologie größenwahnsinniger Technologieunternehmer, die sich inzwischen offen mit dem Faschismus verbündet haben. Der Schutz unserer Lebensgrundlagen und Freiheiten erfordert auch eine Begrenzung der Macht dieser Leute und einen kritischen Umgang mit neuen Technologien.

P.S. Hier fehlt nicht ein Genderstern; hier ist eine reine Männergruppe sprachlich markiert.

weitere Antragsteller*innen

Bernhard Schüßler (KV München-Land); Gregor Kaiser (KV Olpe); Jonas Turber (KV Rosenheim); Victoria Broßart (KV Rosenheim); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Elisabeth Petras (KV Hamburg-Nord); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Christiane Hermens (KV Hannover); Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt); Martina Hoffmann (KV Saalekreis); Robert Blasius (KV Unterallgäu); Regina Hammerl (KV Regensburg-Land); Leon Eckert (KV Freising); Janine Malz (KV München); Lisa Schießer (KV Erding); Elias Bamidis (KV München); Maximilian Haberzettl (KV Miesbach); Laura Weber (KV Weiden); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.